Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

geben, und die gürter dem hoff suchen, und re-
nueren, was man finden kan.

Am donnerstag nach Sant Martins tag, in
dem Jhar da man zalt, tausent vierhundert
achtzigk Jaren, seindt 8 stum geweßen von dem
Schloß, den man die haberer Crutz stosset,
da hant die huber einhelliglichen erkanth, ds
alle die da habent an den Schloß stossen,
soll jegliches seinen theil reüttlen, hierzuthun
und dem nachsten hemmen, wer aber säumig
und ungehorsam were, der soll dem hoff bessern
fünff schilling Pfeffer, und darnach als dick
man darnach dinghoff haltet, wer an
solcher wahl sich säumig finden lasset, der
bessert so dick, fünff schilling Pfeffer,

xv.

Am donnerstag, nechst nach Sant Martins